# Berliner Montagspost

unabhängig – für Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit – 25. Januar

Nr. 2/16

## Wohnungsnot in Berlin !?

**von J. Möbius**

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt gibt in ihrer Pressemitteilung vom 13.01.2016 bekannt, dass die Bevölkerung bis 2030 um 265.000 auf dann 3,8 Mio. anwächst. Zum Schluss der Pressemitteilung erfährt man, dass sich die Prognose durch die unkalkulierbare Einschätzung der Flüchtlingszahlen erheblich nach oben verändern kann. Eine Szenario-Betrachtung kommt zum Ergebnis, dass die Einwohnerzahl bereits 2020 auf 3,9 Mio. angewachsen sein könnte. (1)

Der Kampf um bezahlbaren Wohnraum wird härter. Der Berliner Mieterverein veröffentlichte bereits in seinem Magazin 6/13, dass die Zahl der Obdachlosen bereits 2015 auf 9200 Betroffene steigen könnte. (2)

In einem Bericht der Teilhabe e.V. wird auf die Situation der Obdachlosen und wohnungslosen Menschen in unserer Stadt hingewiesen.

Es lohnt sich diesen Bericht zu lesen um weitere wichtige Informationen zu erhalten. (3)

## Vielleicht ist „Jetzt" besser...

**von B. Frieden**

Vielleicht werden es die kleinen Botschaften sein, die die Geister die wir riefen vertreiben werden.

Vielleicht braucht keiner mehr nach Lösungen zu schreien und der Spuck hat ein Ende, würden wir diese Botschaft verstehen und leben.

Vielleicht ist es ja gar nicht naiv so zu denken, für diese Botschaft einzutreten und für sie zu kämpfen... anstatt sie zu zerreden, zu ignorieren und weiter akzeptieren, dass eine Handvoll Menschen sich über sie hinwegsetzt.

Vielleicht sehen wir ein, dass der Hass uns an keinem Punkt in der Geschichte weitergeholfen hat und nur die Liebe ein Gewinn für Erde, Menschheit und Tierwelt war, ist und sein wird.

Vielleicht sehen wir ein, dass wir es selber in der Hand haben und nicht uns nicht mehr bevormunden, manipulieren und spalten zu lassen. Vielleicht versteht man, das nicht alles verloren scheint und daraus unweigerlich der Ehrgeiz, das Blatt doch noch zu wenden in einem entsteht.

Vielleicht umarmen sich sogar die erbittersten Feinde oder reichen sich wenigstens die Hand.

Vielleicht umarmen sich diejenigen, die Angst voreinander und Vorurteile aufgebaut hatten... und merken, dass uns wesentlich mehr verbindet, als das, was uns trennte.

Die Grenzen, Mauern und Linien ziehen andere - nicht wir, die eingrenzt werden!

Vielleicht braucht die Welt mehr „Make Love not War" und begreift endlich das „bombing for peace is like fucking for virginity"

... oder kurz gesagt: Vielleicht braucht die Welt einfach nur guten Versöhnungssex!

Und vielleicht liest du diesen Text (bis auf diese letze Zeile) gleich noch einmal, nur dieses mal ersetzt du jedes „Vielleicht" mit einem „Jetzt".

## Gelenkte Mediendemokratie?

**von F. Hauschild**

Auch wenn man der AfD kritisch gegenübersteht, kann man diese erneute Farce der öffentlich-rechtlichen Sender nur als solche benennen...und es wird Zeit, dass dieses inzestuöse, gedankenpolizeiliche Netzwerk, das derzeit noch Politik und Medien beherrscht, zum Teufel gejagt wird!

„Als Folge von Druck seitens der Regierungsparteien, haben SWR und MDR angekündigt, die AfD aus den TV-Debatten vor drei anstehenden Landtagswahlen zu verbannen. Auch Die Linke und die FDP sind von dem Bannhammer betroffen. Mitreden darf nun nur, wer bereits im Landtag sitzt, nicht aber wer teils zweistellige Ergebnisse in den Wahlumfragen verzeichnet. Ein erneutes Armutszeugnis des öffentlich-rechtlichen Rundfunks, der von sich selbst behauptet „staatsfern" und „unabhängig" zu sein." (5)

## Ab Neujahr keine Rente mehr mit 63

**von NRhZ/DL**

Kein schöner Jahreswechsel für Rentnerinnen und Rentner: Die (fälschlicherweise so genannte) Rente mit 63 ist Geschichte. Gerade weil sich die Bedingungen für Ältere auf den Arbeitsmarkt immer weiter verschlechtern und sich die Langzeitarbeitslosigkeit für Menschen ab 50 immer mehr verfestigt, müssen wir Brücken in einen vorzeitigen und abschlagsfreien Übergang in den Ruhestand bauen statt sie einzureißen, kommentiert Matthias W. Birkwald, rentenpolitischer Sprecher der Bundestagsfraktion DIE LINKE, den Anstieg der Altersgrenze für besonders langjährig Versicherte am 01.01.2016. Birkwald weiter: „Ab dem Jahrgang 1953 kann man - vorausgesetzt man hat 45 Beitragsjahre erreicht - nicht mehr mit 63, sondern erst ab 63 Jahren und zwei Monaten in Rente gehen. Für jeden nachfolgenden Jahrgang verschiebt sich der Ruhestand noch mal zwei Monate nach hinten. Aber damit nicht genug: Für den Jahrgang 1951 steigt die Regelaltersgrenze auf 65 Jahre und fünf Monate. Außerdem ist der Jahrgang 1951 der letzte, der es Frauen ermöglicht, ab 65 und null Monaten abschlagsfrei in Rente zu gehen. Auch die „Rente wegen Arbeitslosigkeit und Altersteilzeit" wird es letztmals geben, nämlich für den Jahrgang 1951. Gleichzeitig steigt auch die Altersgrenze für Schwerbehinderte, die 1953 geboren wurden, auf 63 Jahre und sieben Monate, wenn man abschlagsfrei in den Ruhestand gehen will. Für langjährig Versicherte mit 35 Beitragsjahren, die vorzeitig an ihrem 63. Geburtstag in Rente gehen wollen, erhöhen sich die Abschläge: Dem Jahrgang 1951 werden zukünftig 8,7 Prozent abgezogen werden und zwar Monat für Monat bis zum Lebensende. Diese Gruselliste zeigt: Nach dem Willen von Union und SPD sollen die Menschen immer länger arbeiten. Und wenn es nach der Union ginge sogar über die Regelaltersgrenze hinaus! Malochen bis zum Tode? Nein, danke! DIE LINKE fordert darum erstens, diese Gruselliste komplett zu streichen und zweitens vor allem eine stabile Brücke in den Ruhestand zu bauen: 40 Jahre Arbeit sind genug. Nach 40 Jahren Arbeit sollen Beschäftigte ab 60 abschlagsfrei in Rente gehen können. Das haben sich die Menschen dann verdient! (4)

## Mit Essen spielt man nicht

**von Ch. Hörstel**

Laut Studien der Weltbank, der UNCTAD und des International Food Policy Research Institute (IFPRI) trieben Finanzspekulanten in den Jahren 2007/2008 die Getreidepreise in die Höhe. Die Weizenpreise stiegen in Somalia um 300 Prozent, im Senegal um 100 Prozent und im Sudan um 90 Prozent. Die rasant steigenden Preise für Lebensmittel führten zu Hungerprotesten in 61 Ländern. Die Zahl der Hungernden überschritt im Jahr 2009 erstmals die Rekordmarke von einer Milliarde Menschen.

Die EU überließ bei ihre Richtliniensetzung den Lobbyisten der ESMA die Formulierung - sagt Oxfam. (6)

## Termine

**Berliner Mahnwache**
**für den ersten Weltfrieden**
*1.2., 8.2., 15.2.* & 22.2.**
*Wittenbergplatz*
*immer Montags*
*18 - 21 Uhr*
**Änderungen möglich*

***Präsentation eines pan-Europäischen Projektes angekündigt DiEM 25 von Varoufakis***
*Samstag*
*9.2.*
*20:30 Uhr*
*Volksbühne Berlin* (7)

**AntiSIKO 2016**
**Protestkundgebung**
***Kein Frieden mit der Nato!***
*Samstag*
*13. Februar 2016*
*13:00 Uhr*
*Karlsplatz / Stachus*
*München* (8)

## Merkel - Verfassungsbruch und Selbstermächtigung

**von Freeman**

Mehrmals habe ich schon darauf hingewiesen, Merkel hat ein EU- und BRD-Gesetz nach dem anderen gebrochen, mit ihrer selbstherrlichen „Einladung", Millionen von Migranten sollen völlig unkontrolliert nach Europa und Deutschland kommen. Jetzt hat der ehemalige Verfassungsrichter Michael Bertrams, von 1994 bis 2013 Präsident des Verfassungsgerichtshofs NRW, im „Kölner Stadt-Anzeiger" [9] geschrieben, „Merkels Alleingang war ein Akt der Selbtsermächtigung". Er vermutet sogar einen Verfassungsbruch und spricht von „selbstherrlicher Kanzler-Demokratie". In anderen Worten, Merkel benimmt sich wie eine Diktatorin, die sich nicht mehr an die Gesetze hält und an die Kompetenzen des Parlaments.

Bertram schreibt, das Vorgehen der Kanzlerin wirft die verfassungsrechtliche Frage auf, ob sie zu ihrem Alleingang überhaupt legitimiert war. „In unserer repräsentativen Demokratie liegen alle wesentlichen Entscheidungen – gerade auch solche mit Auswirkung auf das Budget – in den Händen der vom Volk gewählten Abgeordneten." Das heisst, Merkel durfte gar nicht so eine kostspielige Entscheidung treffen, eine unbegrenzte Zahl an Flüchtlinge aufzunehmen, ohne der Zustimmung des Parlaments.

Es wird geschätzt, die Aufnahme von über 1 Millionen Flüchtlinge, deren Unterbringung und Versorgung, wird den deutschen Steuerzahler mindestens 20 Milliarden Euro pro Jahr kosten. Es sind aber viel mehr, denn wenn die Kosten für einen „Schutzsuchender" pro Tag 100 Euro betragen, für Unterkunft, Essen, Kleidung, Medizin, Transport, Sicherheit etc., dann sind das 1 Mio mal 100 mal 365, istgleich sagenhafte 36,5 Milliarden Euro pro Jahr.

Die Budget-Kompentenz hat aber alleine das Parlament und nicht das Kanzleramt. Merkel hat ohne zu fragen und ohne Erlaubnis, dem deutschen Steuerzahler eine gigantische Summe für die Versorgung der 1,1 Millionen „Kulturbringer" aufgebürdet. Und 2016 sollen noch mal 1 Million dazukommen. Das heisst, rein finanziel schaffen wir es eben NICHT. Ihr „wir schaffen das" ist eine Lüge! Entweder muss eine Flüchtlings-Soli her, also höhere Steuern, oder es müssen noch mehr Schulden gemacht werden.

Betram gibt das Beispiel, das Bundesverfassungsgericht hat entschieden, dass der Bundestag das letzte Wort darüber hat, ob bewaffnete deutsche Truppen in einen Auslandseinsatz geschickt werden. Ohne parlamentarische Zustimmung darf es solche Einsätze nicht geben. Kann also schon die Entsendung einiger Hundert Soldaten nach Mali nur mit Zustimmung des Bundestags erfolgen, dann ist diese erst recht erforderlich, wenn es um die Aufnahme Hunderttausender Flüchtlinge geht, sagt er.

Merkels Alleingang war deshalb ein Akt der Selbstermächtigung. Man könnte auch von einer selbstherrlichen „Kanzler-Demokratie" sprechen, schreibt der Ex-Verfassungsrichter.

Aber, die Merkel-Versteher haben es so gewollt. [10, 11]

## Nur um es mal auf den Punkt zu bringen...

**von R. Schurig**

Wir leben in der Zeit, in der der Nationalsozialismus in Deutschland wieder erwacht und ich rede nicht von besorgten Bürgern. Die sind im Spiel der Nazis auch nur Mittel zum Zweck und genau so Opfer ihrer hintertriebenen Manipulation. Sie merken einfach nicht, dass sie nur benutzt werden.

Wer gedacht hat, dass das Nazi-Gedankengut über die Generationen nach dem Krieg einfach verschwunden wäre, der hat einfach unterschätzt, wie ansteckend dieses latente Virus tatsächlich ist und wie leicht und gezielt es zu reaktivieren ist. Und es ist kein deutsches Problem. Es ist ein globales Problem. In der Ukraine kam es deutlich zum Vorschein - und unsere Regierung paktierte damit. In Polen ist es nun auch angekommen, Frankreich ist ebenfalls befallen und in Deutschland bricht es auch gerade wieder voll aus.

Wer glaubt, dass Nazis dumm sind, der sollte spätestens jetzt begreifen, dass die wirklichen Nazis, die die Glatzen auf den Straßen lenken, in hohen politischen Ämtern, in Geheimdiensten und ThinkTanks sitzen und international organisiert sind. Der Nationalismus, den sie fördern, ist für sie nur Mittel zum Machterhalt. Sie benutzen ihn, weil einfach gestrickte Menschen sich dadurch am einfachsten zu unethischem Handeln verleiten lassen und angesichts der inszenierten Bedrohung schnell nach starker Führung rufen werden. Der feuchte Traum der Elite wird wahr.

Ich hoffe, dass genügend Deutsche im Geschichtsunterricht aufgepasst haben, denn die Geschichte ist gerade dabei, sich zu wiederholen. Wir Deutschen haben, im Gegensatz zu vielen anderen Ländern, die Chance nicht noch einmal in diese, von der Elite gestellte, Falle zu tappen und den Kreis der Schuld endlich zu durchbrechen.

## Benzinsteuer vergiftet das Klima

**von NRhZ/DL**

Zu dem Vorschlag von Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble, eine europaweite Benzinsteuer zur Finanzierung der Flüchtlingskrise zu erheben, erklärt Sahra Wagenknecht, Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE: „Das ist der falsche Weg. So vergiftet man das politische Klima. Es darf nicht sein, dass Merkels >Wir schaffen das< von Normalverdienern und Menschen mit geringen Einkommen bezahlt wird. Deutschland braucht ein gerechtes Steuersystem mit einer stärkeren Besteuerung von Millioneneinkommen, Vermögen und Erbschaften. Es ist nicht hinnehmbar, dass Merkel und Schäuble dann, wenn es darum geht gemeinschaftliche Aufgaben zu finanzieren, die Reichen von der Finanzierung dieser Aufgaben freistellt." [12]

Ich teile die Menschheit in drei Kategorien:
Wir normale Menschen,
die irgendwann in ihrer Jugend mal Äpfel geklaut haben,
die zweite hat eine kleine kriminelle Ader,
und die dritte besteht aus Investmentbankern.

**Helmut Schmidt**

**Quellen und weiterführende Links:** [1] www.berlin.de/rbmskzl/aktuelles/pressemitteilungen/2016/pressemitteilung.433565.php
[2] www.berliner-mieterverein/magazin/online/mm0613/061312a.htm [3] www.teilhabe-berlin.de/texte/entwicklung-wohnungs-obdachlosenhilfe-berlin-104
[4, 12] Diese Artikel haben wir mit Dank von der Neuen Rheinischen Zeitung übernommen - www.nrhz.de
[5] deutsch.rt.com/inland/36380-gelenkte-mediendemokratie-swr-und-mdr [6] tinyurl.com/zayunbo – tinyurl.com/hrkqz63
[7] facebook.com/events/1032599850112430 [8] facebook.com/events/238256869839029 [9] www.ksta.de/debatte/-merkel-bertrams-sote-kanzlerin,15188012,33511494.html
[10] alles-schallundrauch.blogspot.de/2015/10/die-merkel-versteher-haben-es-so-gewollt.html
[11] Diesen Artikel haben wir mit Dank von Alles Schall und Rauch übernommen - alles-schallundrauch.blogspot.de

***Die Berliner Montagspost bitte mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!***

**Impressum:**
Die Berliner Montagspost ist ein Organ der Berliner Montagsmahnwache und Ihrer Teilnehmer. Ihre Artikel erhält sie von Ihrer Leserschaft und aus dem Internetz. Sie erscheint jeden zweiten Montag und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.
**Download:**
www.mahnwache.info/index.php/inhalt/berliner-montagspost

**Verantwortlich für den Inhalt:**
Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser, sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. Berliner Montagspost-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wieder.
**Redaktion:**
Martin Klimke, Berlin
**stellvertretender Chefredakteur:**
Lars Mährholz, Berlin

www.mahnwachen.info www.kenfm.de www.wearechange.org www.free21.org www.rtdeutsch.com www.rt.com www.n23.tv
www.nrhz.de www.mmnews.de www.nachdenkseiten.de www.ossietzky.net www.hinter-den-schlagzeilen.de www.wakenews.net